



ERDOGAN

Die Biographie

von

Cigdem Akyol

Mit Donald Trump und Wladimir Putin gehört Recep Tayyip Erdogan derzeit wohl zu den am meisten kritisierten, persiflierten, aber auch gefürchteten Politikern unseres Planeten. Wer ist dieser Mann? Wo kommt er her? Und welche Politik vertritt er eigentlich? Diesen und vielen anderen Frage geht die promovierte Journalistin Cigdem Akyol (Jahrgang 1978) in dieser Biographie nach: kenntnisreich und kritisch, dabei immer um Unvoreingenommenheit und Fairness bemüht. Aus ärmlichem, religiös- konservativem Milieu stammend, ist es Erdogan gelungen, sich zum Wortführer der breiten türkischen Unterschicht aufzuschwingen, der die vor allem in den Städten beheimateten "Eliten" stets mit Verachtung begegnet sind. Diesen Gedemütigten hat er ihre Würde zurückgegeben und sie danken es ihm seit fast zwei Jahrzehnten bei den Wahlen mit ihrer Stimme. Sie sind Erdogans Hausmacht und auf sie stützt er sein Projekt einer islamisch- konservativ geprägten neuen Türkei. Für Akyol ist Erdogan zwar kein Islamist, aber er will den Islam in der türkischen Gesellschaft wieder zur ordnenden Kraft machen. Das aber setzt voraus, dass die vom legendären Gründer der "modernen" Türkei, Mustafa Kemal Atatürk (1880-1938), verfügte Trennung von Staat und Religion aufgehoben wird. Und dies wiederum geht nur, wenn der Präsident der Türkei über weitestgehend Vollmachten verfügt. Also wird Erdogan, so Akyol, ohne Rücksicht auf demokratische Prinzipien weiter an einer muslimischen Autokratie "basteln" und sich nicht durch Proteste beirren lassen. Dies sollte insbesondere die Europäische Union, die sich mit der Flüchtlingsproblematik völlig in Erdogans Abhängigkeit begeben hat, ein für alle Mal zur Kenntnis nehmen und die entsprechenden Konsequenzen ziehen.

Besuchen Sie auch unsere Website

<http://www.eupen-leihbuecherei.be/das-buch-zum-film.html>

die neue Rubrik "Verfilmte Bücher, Bücher zu Filmen"

mit brandaktuellen Rezensionen und Kritiken!